

# RS OGH 1996/4/17 7Nd503/96, 5Nd507/02, 3Nc18/19f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.04.1996

## Norm

JN §28

JN §99 Abs2

## Rechtssatz

Ergeben sich aus dem Vorbringen des Antragstellers Anhaltspunkte für das Vorliegen des Vermögensgerichtsstandes, so ist die beantragte Ordination entbehrlich und der Antrag daher abzuweisen.

## Entscheidungstexte

- 7 Nd 503/96  
Entscheidungstext OGH 17.04.1996 7 Nd 503/96
- 5 Nd 507/02  
Entscheidungstext OGH 11.06.2002 5 Nd 507/02  
Ähnlich; Beisatz: Hier: Art 16 Abs 1 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivilsachen und Handelssachen. (T1)
- 3 Nc 18/19f  
Entscheidungstext OGH 02.08.2019 3 Nc 18/19f  
Beisatz: Hier: Gerichtsstand nach § 99 Abs 3 JN. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102084

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

18.09.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)